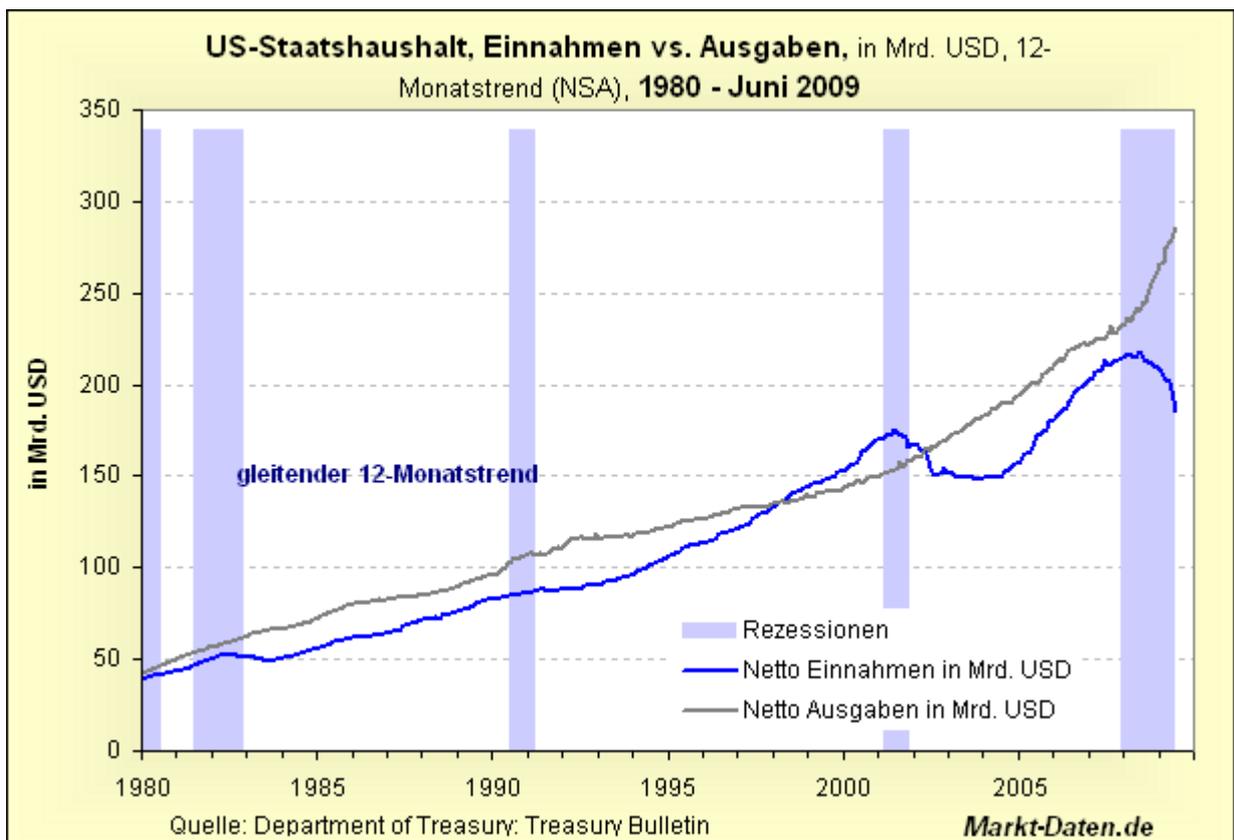


Verschuldung, Wachstum und Inflation

11.02.2010 | [Dr. Michael Lorenz](#)

Die Schere zwischen Ausgaben und Einnahmen im Staatshaushalt vergrößert sich. Die US-Neuverschuldung steigt damit weiter. Bereits 1944 hatte E. D. Domar den Zusammenhang zwischen Staatsverschuldung (relativ zum BIP), der Neuverschuldung und Wachstumsrate des BIP beschrieben.

Die Maastricht-Kriterien für Europa sind bekanntlich: 3% erlaubte Neuverschuldung, maximaler Schuldenstand 60% vom BIP. Damit verknüpft ist eine Wachstumsrate von $0.03/0.6 = 0.05$, d.h. bereits unter „normalen“ Umständen geht man von einer Wachstumsrate von 5% aus, was nicht realistisch ist. Die verbleibende Differenz muß die Inflation schaffen.



© Dr. Michael Lorenz
www.boersenwendepunkte.de

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/12748--Verschuldung-Wachstum-und-Inflation.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).